



2020/21

# KINDERTAGESHEIM- STATISTIK

Herausgegeben von STATISTIK AUSTRIA

 Bundeskanzleramt



Wien 2021

# Impressum

## Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13  
1110 Wien  
Tel.: +43 1 711 28-7070  
e-mail: [info@statistik.gv.at](mailto:info@statistik.gv.at)  
Fax: +43 1 71128 7728

zur Verfügung.

## Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien  
Guglgasse 13

## Für den Inhalt verantwortlich

Sabine Wall, M.A.  
Tel.: +43 1 711 28-8219  
e-mail: [sabine.wall@statistik.gv.at](mailto:sabine.wall@statistik.gv.at)

Finanziert aus Mitteln des Bundeskanzleramtes  
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

## Umschlagfoto

Cäcilia Bachmann

## Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH  
1010 Wien  
Bäckerstraße 1  
Tel.: +43 1 610 77-0  
e-mail: [order@verlagoesterreich.at](mailto:order@verlagoesterreich.at)

ISBN 978-3-903264-91-5

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Artikelnummer: 20-1630-21

Verkaufspreis: € 15,00 (inkl. CD-ROM)

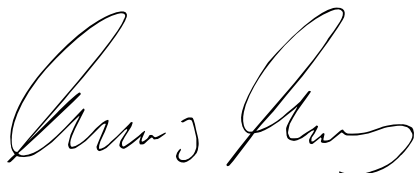
Wien 2021

# Vorwort

Auf Basis wissenschaftlich hochwertiger Statistiken und Analysen zeichnet Statistik Austria ein umfassendes und objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft. Mit den Zahlen und Daten liefert Statistik Austria die Grundlage für eine faktenorientierte öffentliche Debatte, die empirische Forschung und evidenzbasierte Entscheidungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, etwa zu den Herausforderungen und Weichenstellungen am Arbeitsmarkt, im Bildungswesen und in der Sozial- und Wirtschaftspolitik.

Die Betreuung der Kinder im Vorschulalter wurde in den letzten Monaten ein prioritäres Thema der Bildungs- und Sozialpolitik. Verfügbarkeit der Ressourcen, Betreuungsquoten und Kosten für Kindergarten-Pflichtjahre sind Beispiele für Themen, die in diesem Kontext aktuell geworden sind, wobei die regionalen Aspekte eine wesentliche Rolle spielen. Der vorliegende Band stellt eine wichtige Entscheidungshilfe für institutionelle Familienpolitik dar und dokumentiert, gegliedert nach Bundesländern und Betreuungsformen, die Anzahl der Kindertagesheime (Krippen, Kindergärten, Horte und altersgemischte Betreuungseinrichtungen), Öffnungszeiten, Schließtage u.a. für das Berichtsjahr 2020/21. Angaben über das Alter, die Staatsangehörigkeit sowie die Dauer der Anwesenheit im Kindertagesheim charakterisieren die betreuten Kinder. Die Personaltabelle schließt das Erhebungsprogramm ab; das Betreuungspersonal wird nach Alter, Verwendung und Geschlecht dargestellt.

Mit dieser Publikation setzt die Statistik Austria eine seit 1972 bestehende Reihe fort. Basierend auf dem Bundesstatistikgesetz 2000 erscheint diese Publikation in Kooperation mit den Bundesländern im direkten Auftrag des Bundesministeriums für Familien und Jugend.



Prof. Dr. Tobias Thomas  
Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA

Wien, im August 2021



# Inhaltsverzeichnis

<b>Ergebnisse und Grafiken</b> .....	<b>9</b>
--------------------------------------	----------

<b>Hinweise und Definitionen</b> .....	<b>19</b>
--	-----------

## Grafiken

Grafik 1	Kindertagesheime im Jahr 2020 nach dem Erhalter .....	11
Grafik 2	Kindertagesheime im Jahr 2020 nach den Öffnungszeiten .....	12
Grafik 3	Kindertagesheime im Jahr 2020 nach geöffneten Wochen pro Jahr .....	12
Grafik 4	Kindertagesheime im Jahr 2020 nach dem Beginn der Öffnungszeiten .....	13
Grafik 5	Kindertagesheime im Jahr 2020 nach dem Ende der Öffnungszeiten .....	13
Grafik 6	Kindertagesheime im Jahr 2020 nach geöffneten Stunden pro Betriebstag .....	14
Grafik 7	Kinder in Kindertagesheimen im Jahr 2020 nach der Dauer der Anwesenheit .....	14
Grafik 8	Kinder in Kindertagesheimen im Jahr 2020 nach der Staatsangehörigkeit .....	15
Grafik 9	Betreuungsquoten der 3-, 4- und 5-Jährigen .....	15
Grafik 10	Betreuungsquoten 2020 .....	16
Grafik 11	Betreuungsquoten der 3-Jährigen Kinder 2020 .....	16
Grafik 12	Betreuungsquoten der 4-Jährigen Kinder 2020 .....	17
Grafik 13	Betreuungsquoten der 5-Jährigen Kinder 2020 .....	17

## Tabelle im Textteil

Tabelle 1	Tageselternbetreuung und Kindergruppen 2020 .....	25
-----------	---	----



TEXTTEIL



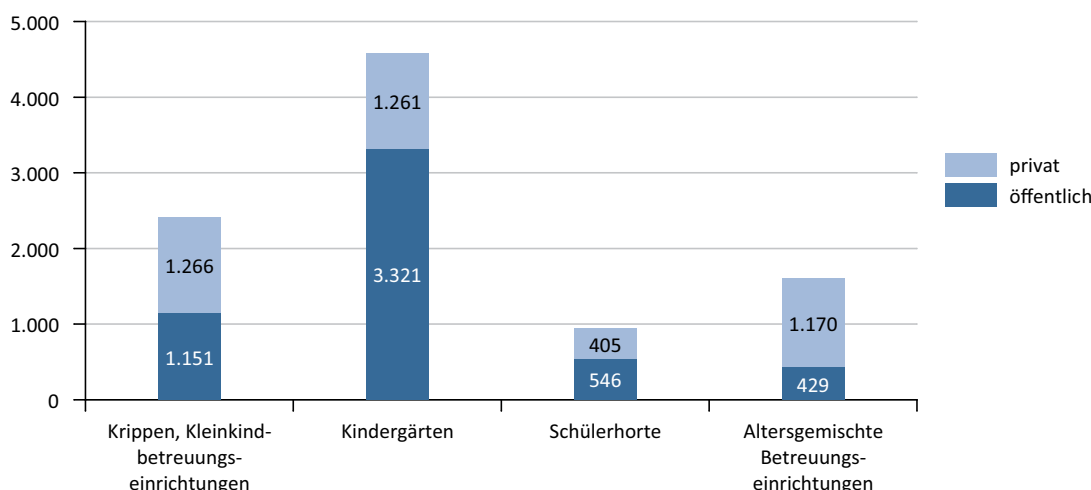
## Einrichtungen und Kinder

In Österreich gibt es im aktuellen Berichtsjahr 2020/21 9.549 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime); davon sind 4.582 Kindergärten, 2.417 Kinderkrippen und Kleinkindbetreuungseinrichtungen, 951 Horte und 1.599 altersgemischte Betreuungseinrichtungen. Im Fünfjahresvergleich zeigt sich, dass dabei die Anzahl der Krippen und Kleinkindbetreuungseinrichtungen (+37,3%) stark zugenommen hat. Der leichte Rückgang bei den Kindergartenstandorten (-1,8% gegenüber 2015) ist dadurch erklärbar, dass immer mehr Einrichtungen als altersgemischte Kinderbetreuungseinrichtungen – in denen neben Kindergartenkindern auch Kinder im Vorschulalter oder nachmittags teilweise zusätzlich auch Schüler betreut werden – geführt werden.

Während bei den Kindergärten knapp drei Viertel (72,5%) von öffentlichen Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) erhalten werden, sind bei Krippen und Kleinkindbetreuungseinrichtungen und altersgemischten Betreuungseinrichtungen die Mehrheit in privater Trägerschaft. (Grafik 1).

Grafik 1

### Kindertagesheime im Jahr 2020 nach dem Erhalter



Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21.

Mit Stichtag 15. Oktober 2020 waren bundesweit 373.881 Kinder in Kindertagesheimen eingeschrieben. Mit 226.923 Kindern war der Großteil davon in Kindergartengruppen untergebracht, 47.832 besuchten Krippengruppen und Kleinkindbetreuungsgruppen, 51.155 Hortgruppen und 47.971 altersgemischte Betreuungsgruppen.

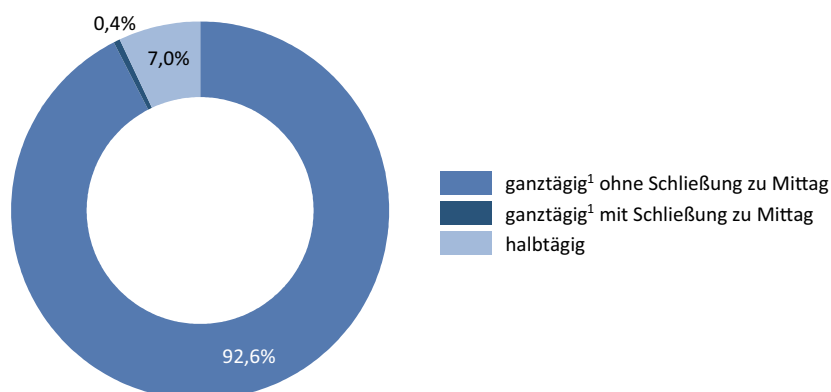
## Öffnungszeiten

Mehr als neun von zehn Kindertagesheimen werden ganztägig geführt (Öffnungsdauer mindestens sechs Stunden), von diesen wiederum haben über 99,6% auch über Mittag geöffnet. Einrichtungen, die über Mittag schließen, findet man ausschließlich im Westen Österreichs (Tirol und Vorarlberg). Nur vereinzelt gibt es Kinderbetreuungseinrichtungen, die auch an Samstagen bzw. Sonntagen geöffnet haben: bundesweit sind es 21, die an mehr als fünf Tagen in der Woche geöffnet haben (Grafik 2).

Ein Viertel aller Kindertagesheime hat 51 bis 52 Wochen pro Jahr geöffnet (24,9%). 23,0 Prozent der Einrichtungen kommen auf 49 bis 50 geöffnete Wochen, 28,1 Prozent auf 47 bis 48, 12,3 Prozent auf 45 bis 46, 4,2 Prozent auf 43 bis 44 und 1,3 Prozent auf 41 bis 42 Wochen. Nur 6,0 Prozent der Einrichtungen haben 40 oder weniger Wochen offen (Grafik 3).



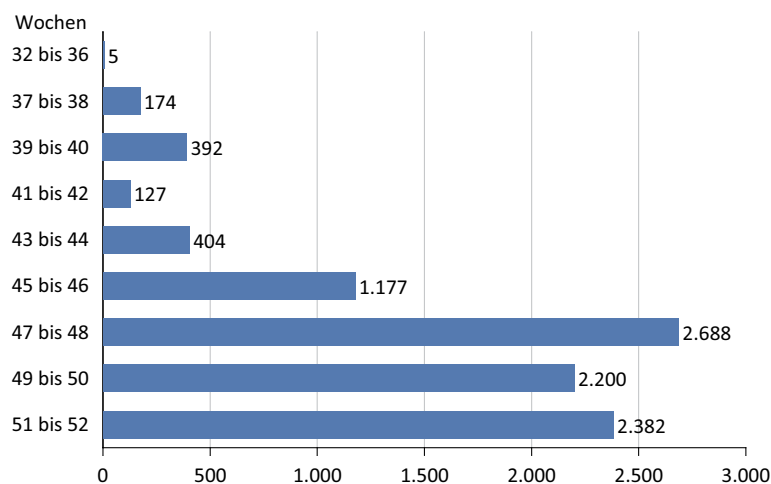
Grafik 2

**Kindertagesheime im Jahr 2020 nach den Öffnungszeiten**

Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21. - <sup>1</sup> Öffnungsdauer von 6 und mehr Stunden

Ein durchschnittliches Kindertagesheim hat 20,5 Betriebstage pro Jahr geschlossen; die meisten Schließtage fallen in die Sommerferien (durchschnittlich 10,0). 5,3 Betriebstage ist im Durchschnitt in den Weihnachtsferien geschlossen, 2,4 Tage in den Osterferien und 1,4 Tage in den Semesterferien. Nach Betreuungsformen betrachtet haben Krippen und Kleinkindbetreuungseinrichtungen bzw. altersgemischte Betreuungseinrichtungen die wenigsten Schließtage pro Jahr (16,7 bzw. 16,0). Kindergärten kommen im Durchschnitt auf 23,3 geschlossene Tage, Horte auf 24,4 Tage. Im Bundesländervergleich verzeichnet Tirol die meisten geschlossenen Betriebstage pro Jahr (33,2), Wien die wenigsten (9,4).

Grafik 3

**Kindertagesheime im Jahr 2020 nach geöffneten Wochen pro Jahr**

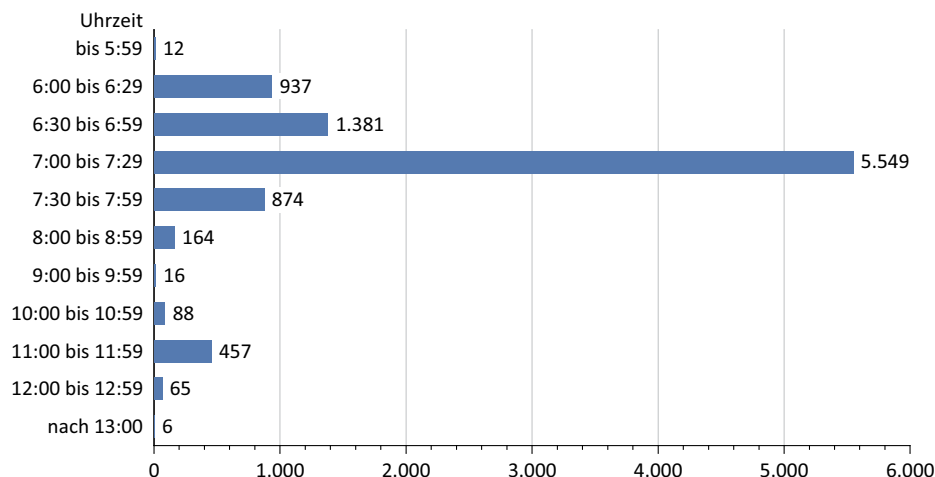
Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21.

Betrachtet man den Beginn der Öffnungszeiten im Detail, zeigt sich, dass 88,1 Prozent der Krippen und Kleinkindbetreuungseinrichtungen und 93,5 Prozent der Kindergärten im Durchschnitt bereits vor 7.30 Uhr für die Kinderbetreuung zur Verfügung stehen (Grafik 4). Knapp die Hälfte der Krippen und Kleinkindbetreuungseinrichtungen und acht von zehn Horten haben bis mindestens 17.00 Uhr geöffnet. Bei den Kindergärten sperrt ein Fünftel vor 14.00 Uhr zu, während jeder Dritte bis mindestens

17.00 Uhr geöffnet hat (Grafik 5). Vier von zehn Kindertagesheimen bieten für zehn und mehr Stunden Kinderbetreuung an. Nur 7,0 Prozent der Kindertagesheime hat durchschnittlich weniger als sechs Stunden pro Tag geöffnet. (Grafik 6).

Grafik 4

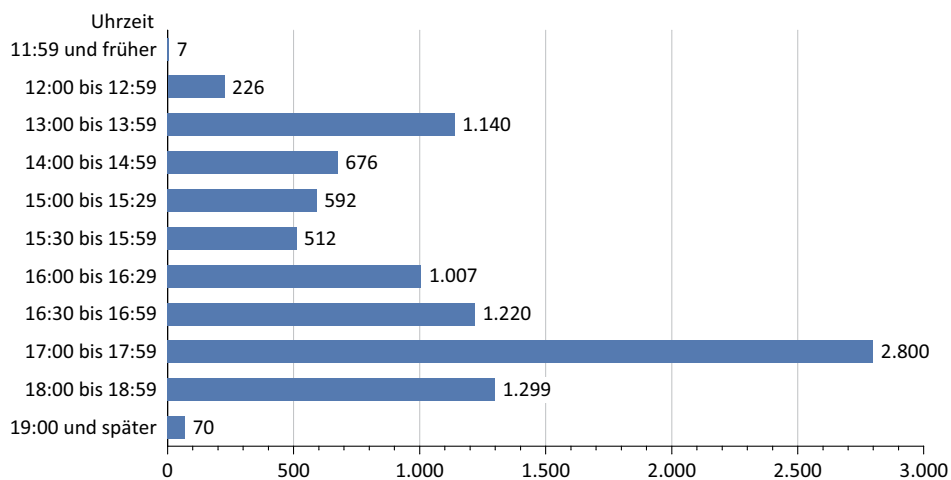
**Kindertagesheime im Jahr 2020 nach dem Beginn der Öffnungszeiten**



Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21.

Grafik 5

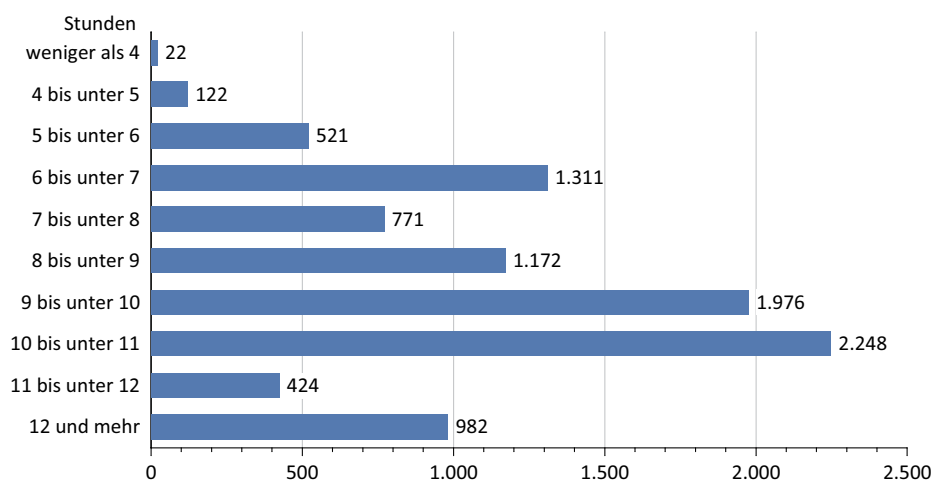
**Kindertagesheime im Jahr 2020 nach dem Ende der Öffnungszeiten**



Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21.

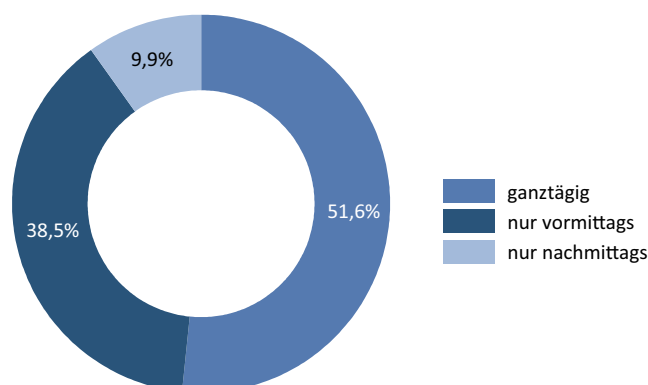
Von den Kindern werden 51,5 Prozent ganztägig in Kindertagesheimen betreut, 38,5 Prozent besuchen die Betreuungseinrichtung nur vormittags. Der Rest wird, überwiegend in Horten, nur nachmittags betreut. In Kindergärten gibt es in Wien die anteilsmäßig meisten ganztägig betreuten Kinder (80,2%), die wenigsten in Vorarlberg (20,7%). (Grafik 7).

Grafik 6

**Kindertagesheime im Jahr 2020 nach geöffneten Stunden pro Betriebstag**

Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21.

Grafik 7

**Kinder in Kindertagesheimen im Jahr 2020 nach der Dauer der Anwesenheit**

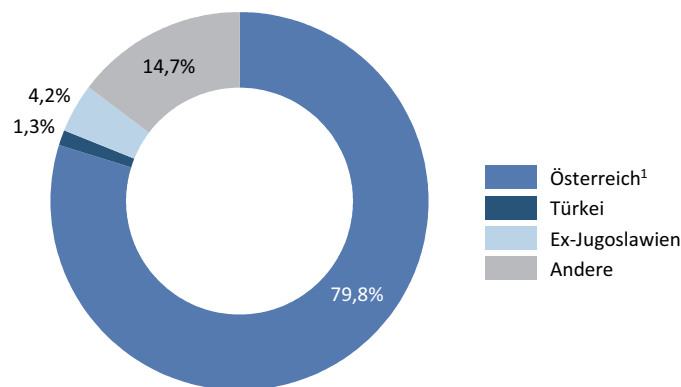
Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21.

**Kinder nach der Staatsangehörigkeit und der Muttersprache**

Rund 20 Prozent der in Kindertagesheimen betreuten Kinder haben nicht die österreichische Staatsbürgerschaft. Mehr als ein Fünftel der ausländischen Kinder kommt aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien, jeweils 7,9 Prozent sind deutsche und 8,0 Prozent sind türkische Staatsbürger. Der Ausländeranteil in Kindertagesheimen entspricht in etwa jenem der gleichaltrigen Wohnbevölkerung. In Wien (34,1%) ist der Ausländeranteil in Kindertagesheimen am größten, in Niederösterreich (12,9%) am kleinsten (Grafik 8). In etwa jedes dritte Kind, das in einer institutionellen Betreuungseinrichtung untergebracht ist, hat nicht Deutsch als Muttersprache. Nach Bundesländern betrachtet finden sich nach Wien (58,3%) in Oberösterreich und Vorarlberg die anteilmäßig meisten Kinder mit nicht deutscher Muttersprache (26,6% bzw. 26,1%), während Kärnten (15,3%) recht deutlich unter dem Österreich-Durchschnitt (32,4%) liegt. Für das Bundesland Steiermark liegen in diesem Bereich keine vollständigen Daten vor. Für das Bundesland Vorarlberg stehen im Berichtsjahr 2020/21 keine Daten für Kinder in Horten zur Verfügung, die ausgewiesenen Daten wurden geschätzt.

Grafik 8

**Kinder in Kindertagesheimen im Jahr 2020 nach der Staatsangehörigkeit**



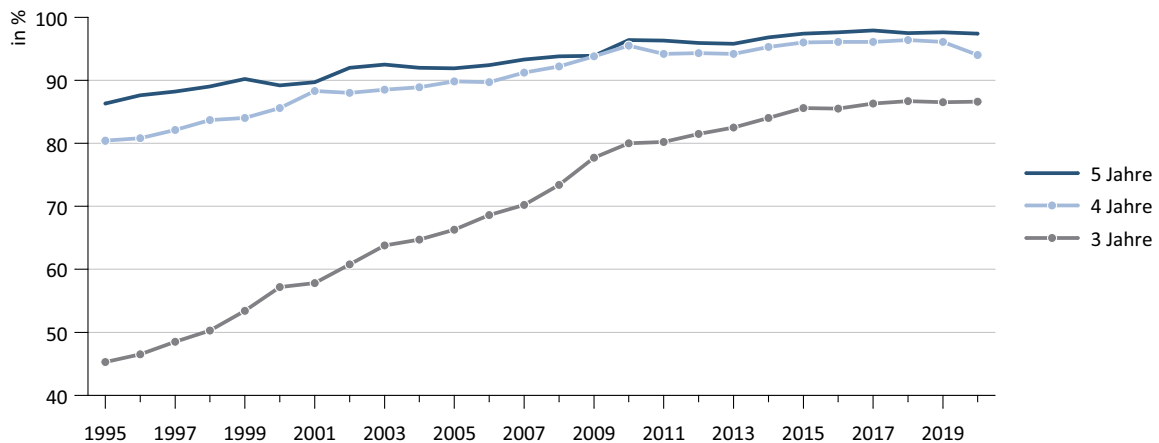
Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21. - <sup>1</sup> Ohne Steiermark.

**Betreuungsquoten**

Betrachtet man die Entwicklung der Betreuungsquoten der 3-, 4- und 5-jährigen Kinder (den Anteil der in Kindertagesheimen betreuten Kinder, bezogen auf die gleichaltrige Wohnbevölkerung) in den letzten zehn Jahren, zeigt sich, dass bei allen drei Alterskategorien beträchtliche Anstiege zu erkennen sind. So erhöhte sich die Betreuungsquote der 3-Jährigen von 80,0 Prozent im Jahr 2010 auf mittlerweile 86,6 Prozent. Bei den 4-Jährigen sank in den letzten zehn Jahren die Betreuungsquote von 95,5 auf 94,0 Prozent, ein Anstieg war wiederum bei den 5-Jährigen von 96,4 auf 97,4 Prozent zu verzeichnen (Grafik 9).

Grafik 9

**Betreuungsquoten der 3-, 4- und 5-Jährigen**

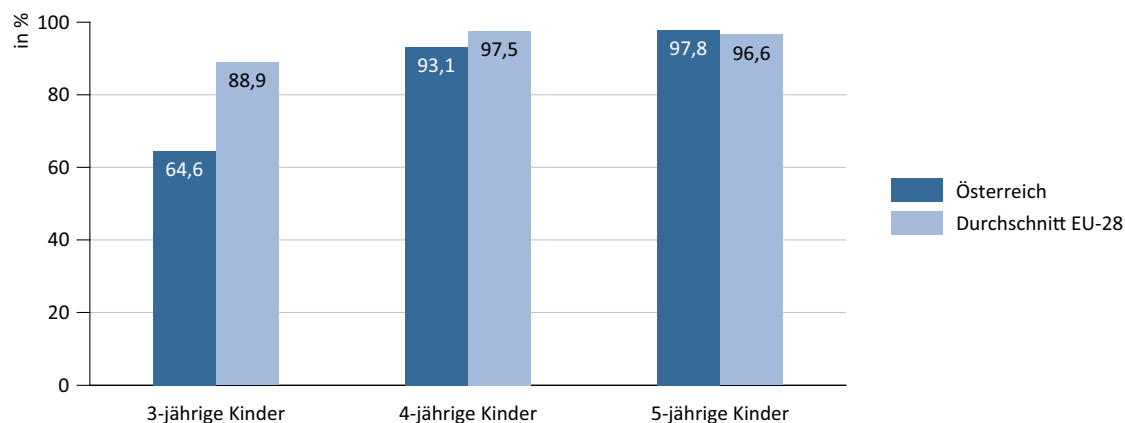


Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21.

So deutlich diese Entwicklung auch ist, bei den 3-jährigen Kindern liegt Österreich im internationalen Vergleich noch immer zurück. Dies zeigt sich bei Betrachtung einer Studie von EUROSTAT über das Berichtsjahr 2018; dabei ist anzumerken, dass in dieser Studie die Berechnung der Alterskategorien nicht wie für nationale Zwecke zum Stichtag im September, sondern zum Jahresende erfolgte, ein direkter Vergleich der für Österreich ausgewiesenen Werte mit den in den Grafiken 9 und 11 bis 13 dargestellten Daten ist somit nicht möglich. Im europäischen Vergleich der Betreuungsquoten des Berichtsjahres 2018 zeigt sich jedenfalls, dass der für Österreich ausgewiesene Wert bei den 3-jährigen Kindern noch immer recht deutlich unter dem Durchschnitt der 28 EU-Staaten („EU-28“) lag. Bei

der Betreuungsquote der 4-jährigen Kinder befand sich Österreich nur knapp unter dem EU-Durchschnitt (Grafik 10), bei den 5-Jährigen sogar knapp darüber.

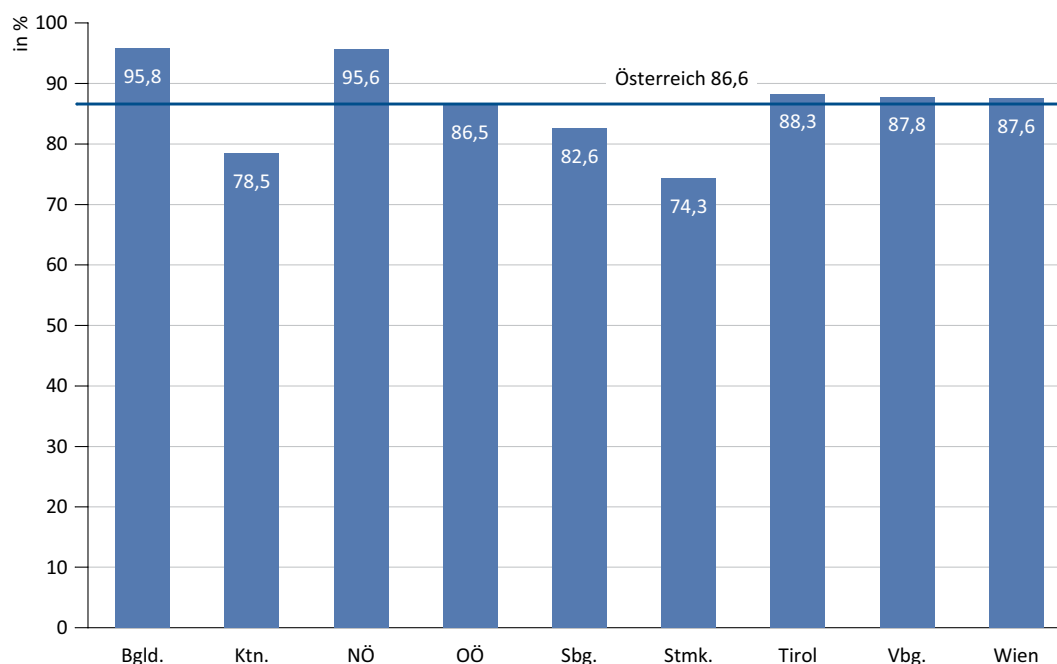
Grafik 10

**Betreuungsquoten 2020 im internationalen Vergleich**

Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21. - Bezüglich Altersabgrenzung siehe Text.

Beim Vergleich der Betreuungsquoten der einzelnen Bundesländer zeigt sich, dass bei den 3-jährigen Kindern Niederösterreich (95,6%) und das Burgenland (95,8%) recht deutlich über dem Österreich-Durchschnitt von 86,6 Prozent liegen. Die niedrigsten Betreuungsquoten in dieser Alterskategorie werden in der Steiermark (74,3%) und in Kärnten (78,5%) ausgewiesen (Grafik 11). Bei den 4-Jährigen liegt die Betreuungsquote im Österreich-Durchschnitt bei 94,0%, bei den 5-Jährigen (inkl. vorzeitig eingeschulter Kinder) bei 98,5%. Die Bundesländerwerte für die Quoten in diesen Altersklassen sind in Grafik 12 bzw. Grafik 13 dargestellt.

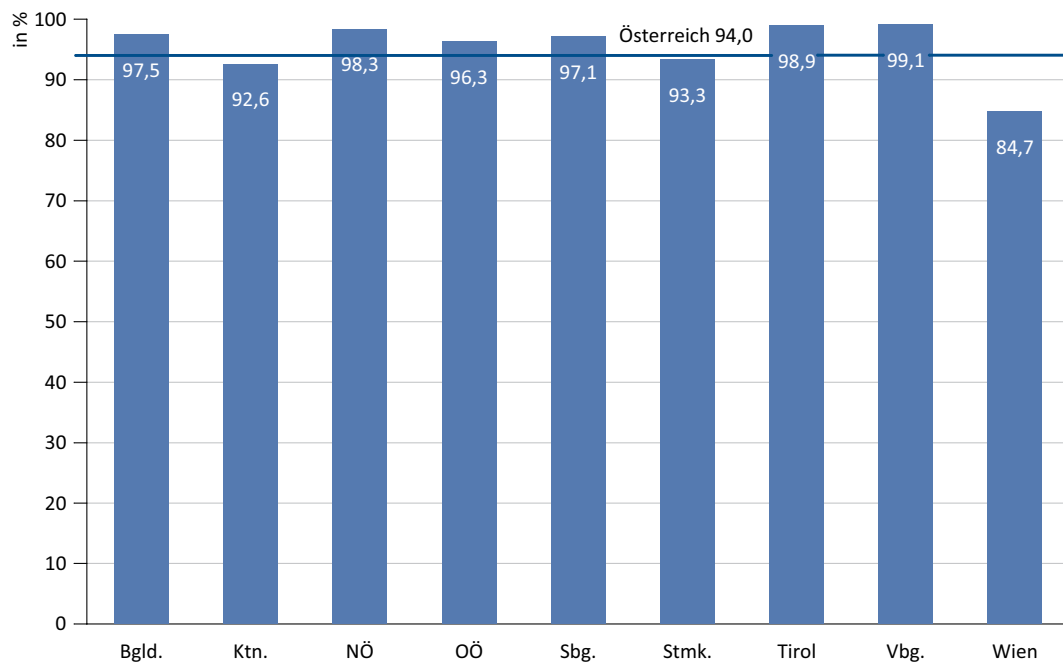
Grafik 11

**Betreuungsquoten der 3-Jährigen Kinder 2020**

Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21.

Grafik 12

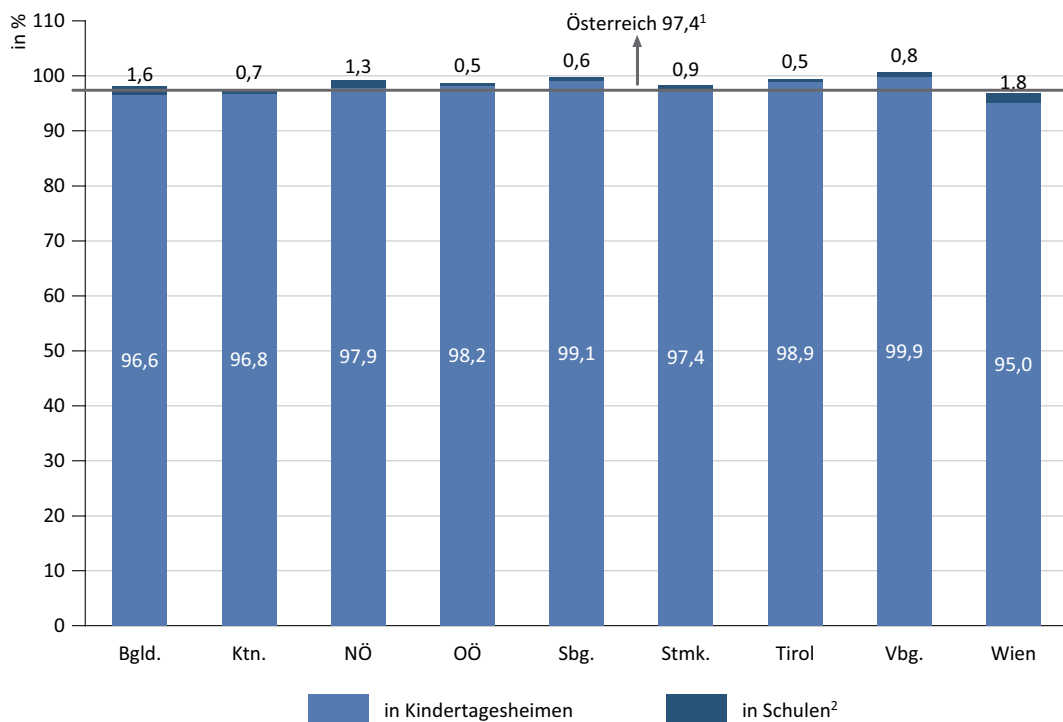
**Betreuungsquoten der 4-Jährigen Kinder 2020**



Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21.

Grafik 13

**Betreuungsquoten der 5-Jährigen Kinder 2020**



Q: STATISTIK AUSTRIA; Kindertagesheimstatistik 2020/21. - <sup>1</sup> Davon 97,4% in Kindertagesheimen, 1,1% in Schulen. - <sup>2</sup> Vorzeitig eingeschulte 5-Jährige Kinder, ohne 5-Jährige Kinder in Schülerhorten.

## 1 Allgemeines

Durch das Bundesstatistikgesetz 2000 wurde das Österreichische Statistische Zentralamt mit Wirkung vom 1. Jänner 2000 aus dem Bundesdienst ausgegliedert und als Bundesanstalt „Statistik Österreich“ (Markenname Statistik Austria) errichtet. Gemäß § 73 Abs. 3 Bundesstatistikgesetz (BGBl. 163/1999 vom 17.8.1999) benötigte die jährliche Kindertagesheimstatistik, die seit dem Berichtsjahr 1972/73 auf Basis einer Vereinbarung mit den Bundesländern erstellt wurde, ab dem Berichtsjahr 2003/04 eine neue rechtliche Basis oder wäre einzustellen gewesen.

Fragen zur Kinderbetreuung gewinnen auch im Zusammenhang mit der möglichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf immer mehr an Bedeutung. Bund und Länder waren sich daher einig, dass es auch künftig einheitliche, über alle Bundesländer vergleichbare Daten zur Kinderbetreuung geben muss. Es wurde daher als sinnvoll erachtet, eine rechtliche Basis zu schaffen, die es der Statistik Austria ermöglicht, auch künftig eine einheitliche Kindertagesheimstatistik zu erstellen. Nach mehreren Verhandlungen mit verschiedenen Bundesstellen und den Ländern wurde schließlich vereinbart, dass ab dem Erhebungsjahr 2003/04

- die Bundesländer die Daten zur Kindertagesheimstatistik selbst erheben und der Statistik Austria kostenlos elektronisch zur Verfügung stellen;
- die Statistik Austria im Auftrag des Familienministeriums eine einheitliche Analyse, Auswertung und Publikation dieser Daten vornimmt.

In mehreren Arbeitsgruppensitzungen haben sich die Bundesländer auf ein einheitliches Fragenprogramm und ein einheitliches Merkmals- und Ausprägungsverzeichnis geeinigt. Die Steiermark konnte allerdings als einziges Bundesland in den Berichtsjahren 2003/04 bis 2009/10 einen Teil dieses Fragenprogramms hinsichtlich der Kinderdaten nicht vollständig bedienen. Während in den Berichtsjahren 2010/11 bis 2017/18 auch von der Steiermark die Datenbestände mit allen benötigten Merkmalen übermittelt werden konnten, liegen seit dem Berichtsjahr 2018/19 von der Steiermark bei vier Erhebungsmerkmalen der betreuten Kinder wiederum unvollständige Daten vor. Vom Bundesland Wien konnten vom Berichtsjahr 2014/15 bis 2019/20 keine Einzeldaten des Personals und keine Detaildaten über private Horte zur Verfügung gestellt werden. Im Falle fehlender Daten wurden dabei Werte geschätzt, die für die Vervollständigung von Zeitreihen benötigt werden; im Berichtsjahr 2020/21 wurden vom Bundesland Wien wieder alle Daten vollständig übermittelt. Vom Bundesland Vorarlberg konnten im Bereich der Horte keine Einzeldaten der Kinder und des Personals zur Verfügung gestellt werden, die ausgewiesenen Daten wurden geschätzt.

Seit dem Berichtsjahr 2014/15 erfolgte die Datenerhebung in allen Bundesländern in elektronischer Form; die elektronischen Daten werden beim Land gesammelt, geprüft und an die Statistik Austria zur Endprüfung und Auswertung übermittelt. Auf Basis eines Werkvertrages mit dem zuständigen Ressort (2003/04 bis 2005/06: Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz; 2006/07 und 2007/08: Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend; 2008/09 bis 2012/13: Bundesministerium für Wirtschaft, Familien und Jugend; 2013/14 bis 2016/17: Bundesministerium für Familien und Jugend; ab 2017/18: Bundeskanzleramt, Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend) werden die von den Bundesländern elektronisch übermittelten Datenbestände von der Statistik Austria einheitlich ausgewertet und analysiert. Dieser Werkvertrag umfasst weiters die Erzeugung der hier vorliegenden Publikation „Kindertagesheimstatistik“, die Bereitstellung von Übersichtstabellen im Internet und die Wartung des Adressbestandes der Betreuungseinrichtungen.

## 2 Erhebungsumfang

Zur Abgrenzung des Erhebungsumfanges ist der Begriff „institutionelle Kinderbetreuung“ nach folgenden Kriterien definiert:

- regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung,
- betrieben mit öffentlicher Förderung,
- durch ausgebildetes Personal,
- ohne Anwesenheit der Eltern,
- an mindestens 30 Wochen pro Jahr,
- an mindestens 4 Tage pro Woche,
- an mindestens 15 Stunden pro Woche.

Grundsätzlich ausgenommen und daher nicht in die Datenerhebung inkludiert sind Tageseltern, Spielgruppen, Internate, Ganztagschulen und Schülerheime.

Die von den Bundesländern durchgeführte Datenerhebung zur Kindertagesheimstatistik umfasste somit folgende Betreuungseinrichtungen:

- Krippen, Kleinkindbetreuungseinrichtungen (Kleinkinderkrippen, Krabbelstuben),
- Kindergärten (allgemeine Kindergärten, Integrations-, Sonder- und Übungskindergärten),
- Horte (allgemeine Horte, Integrations-, Sonder-, Übungshorte und ähnliche Schülerbetreuungseinrichtungen),
- altersgemischte Kinderbetreuungseinrichtungen (z. B. Tagesheimstätten, Kindergruppen u. ä.).

## 3 Erhebungsstichtag

Stichtag für die Durchführung der Datenerhebung des Berichtsjahres 2020/2021 durch die Bundesländer war grundsätzlich der 15. Oktober 2020.

## 4 Hinweise zu den Zeitreihen und Tabellen

Im Vergleich zu früheren Publikationen ist zu beachten, dass seit der Broschüre 2004/05 in den Zeitreihen saisonmäßig geführte Kinderbetreuungseinrichtungen (d. h. Einrichtungen, die nur in den Sommermonaten geöffnet waren) nicht mehr beinhaltet sind.

Bei Tabellen, die die Zahl der Einrichtungen nach einzelnen Formen (Krippen, Kindergärten usw.) ausweisen, muss bedacht werden, dass diese Werte nicht die Anzahl der Standorte, sondern die der geführten Formen ausdrücken. Wenn z. B. an einem Standort eine Krippe und ein Kindergarten geführt werden, so werden beide Formen gezählt und der entsprechenden Tabelle zugeordnet. Die in dieser Broschüre veröffentlichte Anzahl der Einrichtungen kann somit durchaus von den Zahlen, die von den einzelnen Bundesländern in eigenen Publikationen veröffentlicht wurden, abweichen. In den Zeitreihen ist die Zunahme bei der Anzahl altersgemischter Betreuungseinrichtungen in Wien seit 2003/04 daher teils dadurch bedingt, dass in bestehenden Kindergärten einzelne Gruppen als altersgemischte Betreuungsgruppen (Tagesheimstätten, Familiengruppen) geführt werden. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass die in den Bundesländern angebotenen Betreuungsangebote nicht in allen Fällen exakt den in der Kindertagesheimstatistik ausgewiesenen Gruppenformen zuordenbar sind und es daher bei Veränderungen in der Zuteilung zu den bestehenden Kategorien zu Schwankungen kommen kann.

In Niederösterreich werden in Kindergärten geführte altersgemischte Gruppen nicht als eigene Kindertagesheimstandorte ausgewiesen. Die in den Zeitreihen bei der Anzahl der Einrichtungen und der Gruppen erkennbaren Verschiebungen sind vor allem erhebungstechnisch bedingt. Tagesbetreuungs-



einrichtungen, in denen nur Kinder im Alter von unter drei Jahren betreut werden, werden in der Kategorie „Krippen, Kleinkindbetreuungseinrichtungen“ ausgewiesen.

In Oberösterreich werden ab dem Erhebungsjahr 2009/10 im Gegensatz zu den Vorjahren jene Einrichtungen, in denen (nur) altersgemischte Gruppen geführt werden, bei Krippen bzw. Kindergärten ausgewiesen.

In Tirol werden seit dem Berichtsjahr 2005/06 Kindergruppen, welche die unter Punkt 2 angeführten Kriterien der institutionellen Kinderbetreuung erfüllen, bei den Krippen ausgewiesen. Kindergruppen, die weniger als 15 Stunden pro Woche bzw. weniger als vier Tage pro Woche geöffnet sind, scheinen in der nebenstehenden Text-Tabelle auf. Altersgemischte Gruppen in Krippen, Kindergärten und Horten werden bei der jeweiligen Form des Kindertagesheimes ausgewiesen; diese Darstellung entspricht ab dem Berichtsjahr 2010/11 auch jener in der landeseigenen statistischen Publikation über Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol.

In Vorarlberg werden seit dem Berichtsjahr 2003/04 als „Spielgruppen“ bezeichnete Einrichtungen, die per Definition Kinderbetreuungsstätten darstellen, bei den altersgemischten Betreuungseinrichtungen ausgewiesen. Durch eine Neuinterpretation der Begriffe Öffnungszeiten versus Betreuungszeit werden ab 2005/06 nur mehr jene Spielgruppen, die eine tatsächliche Betreuungszeit von 15 und mehr Wochenstunden anbieten, im Tabellenteil der Publikation ausgewiesen. Spielgruppen, die diese Stundengrenze nicht erreichen, finden sich in der nebenstehenden Text-Tabelle. Zusätzlich wurde in Vorarlberg bis zum Berichtsjahr 2016/17 die Teilnahme an einer schulischen Nachmittagsbetreuung bei den Schülerhorten ausgewiesen, ab 2017/18 sind nur noch echte Schülerhorte ohne schulische Nachmittagsbetreuung angeführt. Im Berichtsjahr 2020/21 stehen keine Daten zu Kindern und Personal in Horten zur Verfügung, die ausgewiesenen Daten wurden geschätzt.

Vom Bundesland Wien konnten für das Berichtsjahr 2019/20 keine Einzeldaten des Personals, sondern nur aggregierte Ergebnisse bereitgestellt werden, die so auch in die vorliegende Publikation übernommen werden konnten. Von privaten Horten lagen bis 2019/20 in Wien nur Eckdaten vor, die in den Tabellen der vorliegenden Publikation ausgewiesenen Werte bzw. Verteilungen wurden vom Magistrat der Stadt Wien ebenso geschätzt wie bei allen Betreuungsformen die ausgewiesenen Werte der Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache. Im Berichtsjahr 2020/21 wurden wieder alle notwendigen Einzeldaten übermittelt. Daten der Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache weisen im Berichtsjahr 2020/21 leichte Rückgänge im Vorjahresvergleich auf. Das kann darauf zurückgeführt werden, dass in den Vorjahren dazu lediglich geschätzte Daten herangezogen werden konnten.

Altersgemischte Betreuungseinrichtungen, die in der Vergangenheit bei den Zeitreihen den Kindergärten zugeordnet wurden (Ausnahme: in Oberösterreich wurden die Daten dieser Einrichtungen bei den Krippen ausgewiesen), werden seit der Publikation 2004/05 auch bei den Zeitreihen getrennt dargestellt. Es ist zu beachten, dass diese Betreuungsform erst seit dem Berichtsjahr 1997/98 getrennt ausgewiesen werden kann, obwohl entsprechende Einrichtungen in manchen Bundesländern schon früher bestanden haben und bis 1997/98 wie oben angeführt zugeordnet wurden.

Bei den in der Tabelle 7 ausgewiesenen Schließtagen ist für das Bundesland Steiermark zu beachten, dass ab der Publikation des Berichtsjahres 2013/14 die angebotenen Sommeröffnungszeiten von Saisonbetreuungseinrichtungen beim jeweiligen Standort des Kindertagesheimes, an dem die Saison-einrichtung geführt wird, mit berücksichtigt wird, weshalb es zu einer deutlichen Reduktion der durchschnittlichen Schließtage in den Sommerferien gegenüber den bis zum Berichtsjahr 2012/13 publizierten Werten kommt.

Für die in der Tabelle 11 ausgewiesene Anwesenheitsdauer der Kinder gibt es keine bundeseinheitliche Definition. Die Zuordnung der Kinder zu den Kategorien „ganztägig“, „nur vormittags“ und „nur nachmittags“ erfolgte durch die Leitung des Kindertagesheimes nach den jeweiligen landesspezifischen Vorgaben. Falls es in einem Bundesland keine eindeutige landesspezifische Regelung gibt,

kann bei einer Anwesenheitsdauer von 6 und mehr Stunden von einer „ganztägigen“ Anwesenheit ausgegangen werden.

In der Tabelle 24 wird für das qualifizierte Fachpersonal jeweils nur eine – bei den meisten Bundesländern die für die jetzige Tätigkeit relevanteste – absolvierte Ausbildung dargestellt. Allfällige weitere Ausbildungen bzw. Zusatzqualifikationen werden hingegen nicht abgebildet.

Bei den in den Tabellen 25.3 und 25.5 ausgewiesenen Kindergärten bzw. altersgemischten Betreuungseinrichtungen nach Bezirken ist ebenso wie bei den Zeitreihen zu berücksichtigen, dass sich die ausgewiesene Anzahl der Einrichtungen, der Gruppen und des Personals nach der Betreuungsform des jeweiligen Kindertagesheimes richtet. Die ausgewiesenen Kinder beziehen sich hingegen auf die geführte Form der jeweiligen Gruppe, in der die Kinder betreut werden. Da in Kindergärten vermehrt auch altersgemischte Betreuungsgruppen geführt werden, kann die Anzahl der betreuten Kinder in diesen Formen nicht direkt mit der Anzahl der Einrichtungen, der Gruppen und des Personals verglichen werden.

Bei den Tabellen 26 und 27 über die Ausgaben der öffentlichen Hand für Kindertagesheime sind die Veränderungen in den Gesamtausgaben für die Jahre 2000 bis 2016 im Vergleich zu den in der vorjährigen Publikation „Kindertagesheimstatistik 2019/20“ ausgewiesenen Werten darauf zurückzuführen, dass die in den Rechnungsabschlüssen angeführten Ansätze durch eine verfeinerte Datenaufarbeitung noch besser zu den einzelnen Ausgabenbereichen zugeordnet werden können und es daher zu Änderungen der als für Kindertagesheime relevant anzusehenden Ausgaben der öffentlichen Hand kommt.

## **5 Nicht enthaltene Kinderbetreuungseinrichtungen**

### **5.1 Sonstige institutionelle Kinderbetreuung**

Im Tabellenteil zum Berichtsjahr 2020/21 sind nur Kinderbetreuungseinrichtungen ausgewiesen, welche die unter Punkt 2 angeführten Kriterien erfüllen. Eckdaten von Einrichtungen, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, sind entweder nachfolgend nach Bundesländern oder in der nebenstehenden Text-Tabelle „Tageselternbetreuung und Kindergruppen im Jahr 2020“ angeführt.

In Oberösterreich gibt es 54 Kindertagesheime, die als Saisoneinrichtungen nur in den Sommermonaten geöffnet sind. Insgesamt wurden im Sommer 2020 in diesen Saisonkindertagesheimen 1.112 Kinder betreut.

In Niederösterreich gibt es im Berichtsjahr 2020/21 eine Schülerbetreuungseinrichtung mit 22 Kindern und in Salzburg drei Schülerbetreuungseinrichtungen mit 20 Kindern, die alle weniger als 15 Stunden pro Woche geöffnet haben.

Die Anzahl der in Tirol und Vorarlberg betreuten Kinder in Kindergruppen, deren Öffnungszeit die vorgegebene Untergrenze von 15 Wochenstunden nicht erreichen, werden jeweils in der unten stehenden Text-Tabelle ausgewiesen.

### **5.2 Nicht-institutionelle Kinderbetreuung**

In der nachstehenden Tabelle werden Informationen über die Kinderbetreuung bei Tageseltern bzw. in Kindergruppen abgebildet.

Tabelle 1

**Tageselternbetreuung und Kindergruppen 2020**

Kategorie, Alter	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten <sup>1</sup>	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
<b>Tageseltern</b>										
aktive Tageseltern	2.004	25	136	387	400	196	463	128	56	213
Neuzulassungen <sup>2</sup>	215	5	10	26	62	16	64	9	9	14
<b>Bei Tageseltern betreute Kinder</b>										
insgesamt	9.574	116	935	1.860	1.902	861	2.298	530	170	902
0 - 2 Jahre	5.865	38	598	841	1.073	613	1.493	301	84	824
3 - 5 Jahre	2.086	37	236	422	408	130	640	107	32	74
6 - 9 Jahre	1.374	34	96	477	383	101	140	100	40	3
10 Jahre und älter	249	7	5	120	38	17	25	22	14	1
<b>In Kindergruppen <sup>3</sup> betreute Kinder</b>										
insgesamt	413	-	-	-	-	-	-	217	196	-
0 - 2 Jahre	249	-	-	-	-	-	-	178	71	-
3 - 5 Jahre	161	-	-	-	-	-	-	39	122	-
6 - 9 Jahre	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-
10 Jahre und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kindertagesheimstatistik 2020/21; Stichtag 15. Oktober 2020. - <sup>1</sup> Bei den von selbständigen Tageseltern betreuten Kindern wurde die Altersverteilung geschätzt. - <sup>2</sup> Tageselternzulassungen („Neubewilligungen von Pflegestellen“), die von den Behörden im Zeitraum 15.10.2019 bis 14.10.2020 neu vergeben wurden. - <sup>3</sup> Kindergruppen, welche im Rahmen der Kindertagesheimstatistik vordefinierte Mindestöffnungszeit von wöchentlich 15 Stunden nicht erreichen.

